

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 36: Versuche über die Baukultur

Vorwort: Editorial
Autor: Solt, Judit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

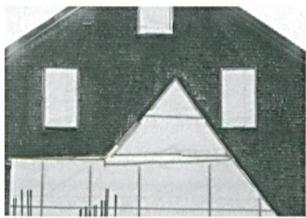
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Coverfoto von **Martin Linsi**, der auch den fotografischen Essay zum Thema dieser Ausgabe beigetragen hat (vgl. Kasten S. 38).

D

iese Ausgabe von TEC21 erscheint aus feierlichem Anlass. Unser Verlag, vor knapp 50 Jahren gegründet, wurde neu positioniert und hat einen passenden Namen erhalten:

espazium – Der Verlag für Baukultur.

Natürlich sind wir bei Weitem nicht die Einzigen, die sich mit Baukultur beschäftigen. 2011 veröffentlichten der SIA und der BSA ein Manifest, das die Förderung der Baukultur als kulturpolitisches Ziel postulierte. Der Bundesrat hat daraufhin die Baukultur in die «Kulturbotschaft 2016–2020» aufgenommen und erste Massnahmen vorgesehen. An Tagungen und in Publikationen ist der Begriff allgegenwärtig. Was die inflationäre Verwendung – und leider auch die unklare Definition – betrifft, scheint «Baukultur» die «Nachhaltigkeit» abzulösen: Viele sprechen davon, alle sind dafür, doch die Wenigsten wissen wirklich, was sie oder die anderen darunter verstehen.

Was also ist Baukultur? In diesem Heft wagen wir eine Annäherung. Drei Fachleute der SIA-Spitze debattieren, was das Wesen der Baukultur ausmacht und was sie mit Interdisziplinarität zu tun hat. Ein Architekturtheoretiker untersucht die Ursprünge des Begriffs und wirft einen unerbittlichen Blick darauf, wie er heute eingesetzt wird; denn die Sprache entlarvt stets das Denken.

Eine abschliessende Definition liefert das Heft nicht – aber immerhin die Erkenntnis, dass der Begriff «Baukultur» in den vergangenen Jahrzehnten verblüffende Wandlungen erfahren hat. Stand er ursprünglich für Tradition, so umfasst er heute ebenso die zeitgenössische Baukunst und die politischen Prozesse, die diese ermöglichen. Es lohnt sich, kritisch darüber nachzudenken – und den Begriff mit Bedacht zu verwenden.